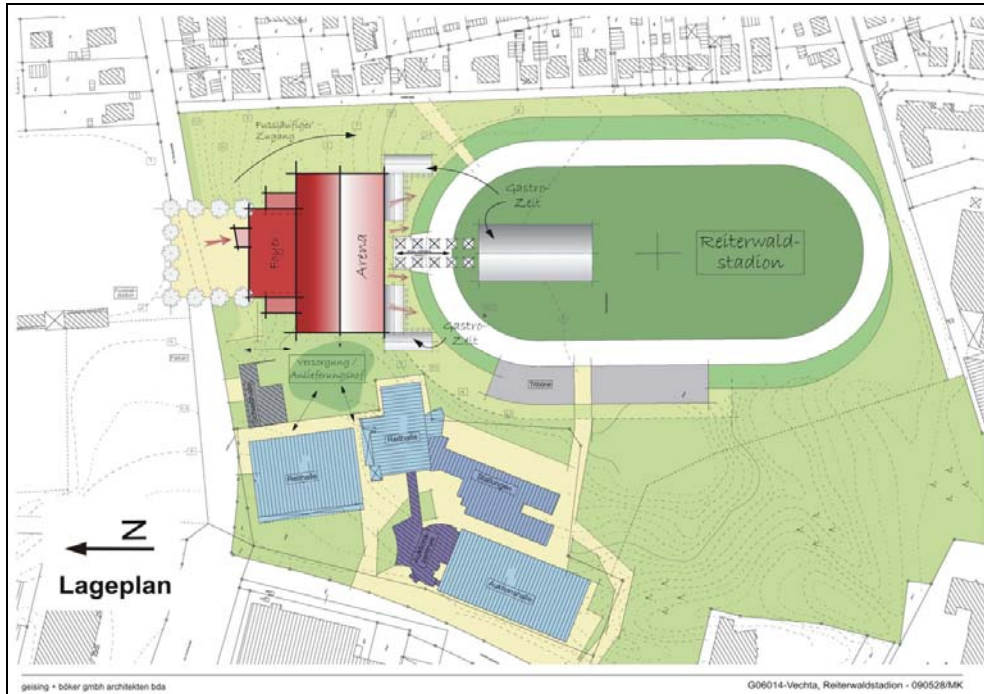


**MACHBARKEITSSTUDIE  
 MULTIFUNKTIONSHALLE VECHTA**



Quelle: geising + böker gmbh architekten bda

Auftraggeber: Verein zur Absatzförderung des Oldenburger  
 Pferdes e.V., Vechta

Jahr: 2008 – 2009

Standort: Vechta (Niedersachsen)

**Kurzbeschreibung:**

Die Kreisstadt Vechta im gleichnamigen Landkreis, Niedersachsen, ist mit 33.036 Einwohnern Mittelzentrum der Region und zugleich als „Reiterstadt“ bekannt.

Neben zahlreichen Freizeit- und Tourismusangeboten sind mehr als 50 Sportvereine ansässig, insbesondere im Bereich des Pferdesports. Derzeit gibt es in Vechta das Oldenburger Pferdezentrum mit zwei angeschlossenen Reiterhallen, in denen u.a. internationale Pferdeveranstaltungen sowie -auktionen stattfinden. Allerdings stoßen die Hallen bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen. Auch die Multifunktionalität und die Technik entsprechen nicht mehr modernsten Ansprüchen. Vor diesem Hintergrund gibt es Überlegungen seitens der Stadt sowie des

Vereins zur Absatzförderung des Oldenburger Pferdes e.V. eine Multifunktionshalle mit einer Kapazität von mehr als 3.000 Zuschauern zu realisieren.

Im August 2008 wurde Wenzel Consulting vom Verein zur Absatzförderung des Oldenburger Pferdes e.V., in Kooperation mit der Stadt Vechta, beauftragt, eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Realisierung einer Multifunktionshalle zu erstellen.

Die zentrale Fragestellung der Studie lautete: „Lässt sich an dem geplanten Standort eine Multifunktions-Arena, die auf jeden Fall für Reitsportveranstaltungen aller Art uneingeschränkt tauglich sein muss, mit einer Kapazität von mehr als 3.000 Zuschauern langfristig betreiben?“

In der ersten Phase wurde die generelle Machbarkeit dieses ehrgeizigen Projektes geprüft. Darauf aufbauend wurden in der zweiten Phase Konzeptvorschläge sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt.

Leistungen:

Phase I:

- Marktstudie
  - Standortanalyse (Mikro- und Makrostandort)
  - Markt- und Bedarfsanalyse
    - Einzugsgebietsanalyse
    - Wettbewerbsanalyse
    - Nachfrageanalyse: Zielgruppe Veranstalter
    - Darstellung und Analyse von Referenzanlagen
  - Marktanalyse unterteilt nach Veranstaltungssegmenten für Deutschland und Niedersachsen

Phase II:

- Hallenkonzeption (Kapazitäten, Raumkonzept, Nutzeranforderungen, Mobile & Immobile Ausstattung, Freianlagen etc.)
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
  - Darstellung der erzielbaren Auslastungspotenziale
  - Kosten-/Erlösrechnung
  - Ermittlung des Investitionsvolumens